Die folgenden Texte und Fotos sind freundlicher Weise von Fred Huck authorisiert worden. Sie spiegeln seine Kindheit und Jugend in Elze wieder.
Ich habe die Briefform beibehalten. Die Fotos sind nicht für eine weitere Nutzung irgendwelcher Art bestimmt.

Kompliment Herr Beermann, die neue Homepage ist Ihnen sehr gut ge lungen und sehr, sehr ansprechend. Nicht nur für die Elze sondern auch für die "Buten- Elzer"!
Mein Werdegang zum besseren Kennenlernen:
1941 in Elze in der Löwentorstrasse 7 (heute glaube ich Nr. 12) geboren. Dort im Elternhaus aufgewachsen. Einschulung im Schuljahr 1948/49, Schulentlassung 1956. Elze habe ich 1965 verlassen.
Mit Elze verbindet mich seit mehr als 60 Jahren die Freundschaft mit einigen Personen, wir tauschen uns regelmäßig bei Besuchen aus.

Dabei fällt mir noch ein, dass ich vor ein, zwei Jahren dem Heimatmuseum Unterlagen unserer Familie zur gefälligen Verwendung zur Verfügung gestellt habe. U. a. handelte es sich um das Ortsstatut der Stadt Elze, einen Bürgerbrief meines Grossvaters August Huck (erst der berechtigte ihn, sich ein Wohnhaus bauen zu dürfen) und anderes mehr. Vielleicht können Sie ja dort mal nachhören, ob diese Unterlagen noch vorhanden sind. Dabei war - wie herrlich - ein Mietvertrag mit einem "Kostgänger/Schlafburschen?" der von dem mit drei Kreuzen gezeichnet war und durch einen dritten beglaubigt. Sie können ja mal danach forschen und auch gerne verwenden.

Hallo Herr Beermann,
zu Ihrer mail vom 18.12.2011: Ich denke mal, dass Sie mit dem "Röver-Haus" das Wohnhaus in dem Gärtnereibetrieb (Christian Bruns danach Johann Wilheine) meinen. Zu dem Verpächter des Gärtnereibetriebes Röver kann ich Ihnen leider nicht viel sagen, da müsste Volker Bruns genaueres wissen. Aber ich kann mich noch gut an das Haus dort erinnern, da Johann Wilheine und seine Ehefrau Ernestine, geb. Marzahn meine Grosseltern mütterlicherseits waren und ich einen grossen Teil meiner Kindheit dort in der Gärtnerei verbracht habe. Es war ja auch gar nicht so weit von meinem Elternhaus in der Löwentorstrasse zu den Grosseltern am Saaledamm. Die Gärtnerei war immer am Saaledamm, da auch der Eingang vom Saaledamm aus war. Rechter Hand das von Opa Johann mit Fleiss gepflegte Pflanzbeet und dann das Wohnhaus, linker Hand vom Eingang war das Kokslager für die Gewächshausheizung. Nachfolger von den Grosseltern Johann und Ernestine Wilheine waren Ernst Bruder meiner Mutter) und Erna Wilheine, die dann auch noch das Wohnhaus (neu) nach der Verlegung der Saale und der B3 1952 etliche Jahre bewohnten. -

Als Anlage schicke ich Ihnen ein paar Bilder die Sie nach belieben für das eine oder andere Verwenden können. Zu den Bildern die nachstehenden Erläuterungen:

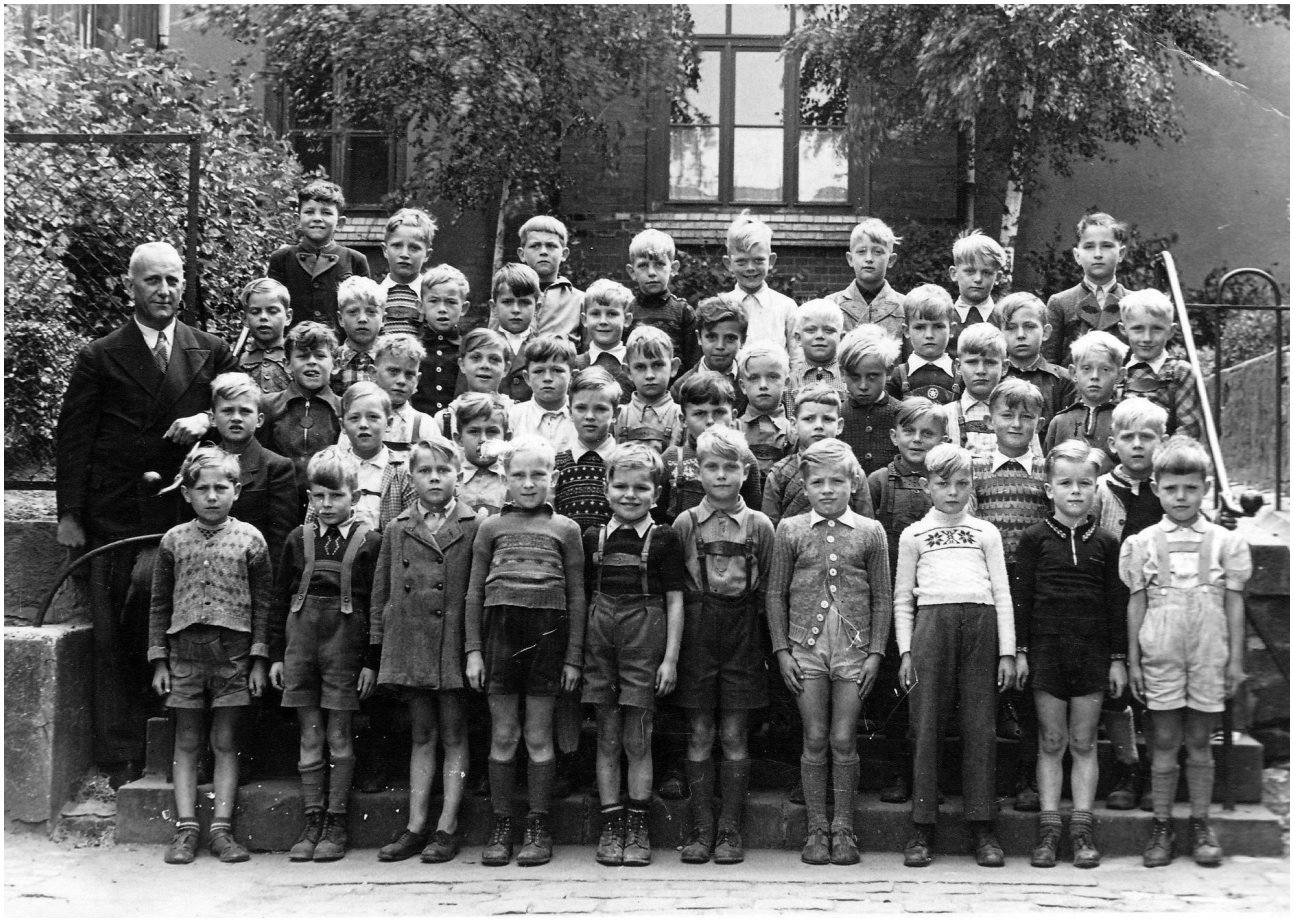


Bild 1 Klassenbild der ersten Klasse mit Lehrer (später Konrektor) Karl Brodtmann

Die Einschulung war im 1. Halbjahr 1948, die Aufnahme entstand auf der Treppe zwischen Rathaus und dem Geschäft Jakuttek, Westseite des Schulgebäudes der (damaligen) Volksschule.

Von oben links nach unten rechts:
- Artur Hartmann, Helmut Diers, Jobst Hagedorn, Dieter Imme, Karl-Ernst Paul, Fred Huck, Wolfgang Kuhlmeyer, Udo Theis;

- Jens Hübner, Dirk Köhler, Dieter Wunstorf, Dieter Engel, Dieter Trapp,..... Bohnhorst, Rolf Hohmeier, Rolf Becker, Karl-Heinz Bretthauer, Stefan Pilz;

- Rüdiger Tzechne, ... Jehle, Erich Gruber, ... Klüschen, Bernd Ludewig, Karl Schwarze, Bernd Riemann, ... Wintel, Horst Cechak;

- Jürgen Klingenberg, ...N.N..., Friedel Lohse , Karlheinz Cabus, Willi Mundt, Hansgeorg Sengewein, Helmut Marschler, Horst Windel, Peter Martin;

- Klaus Warbeck, Horst Brodthage, Peter Hillebrandt, Jürgen Köhler, Hans Lutter, Fritz Bruns, Bernd Wassmannsdorf, Karl Kemna, Michael Hagedorn,Fritz Jünemann.

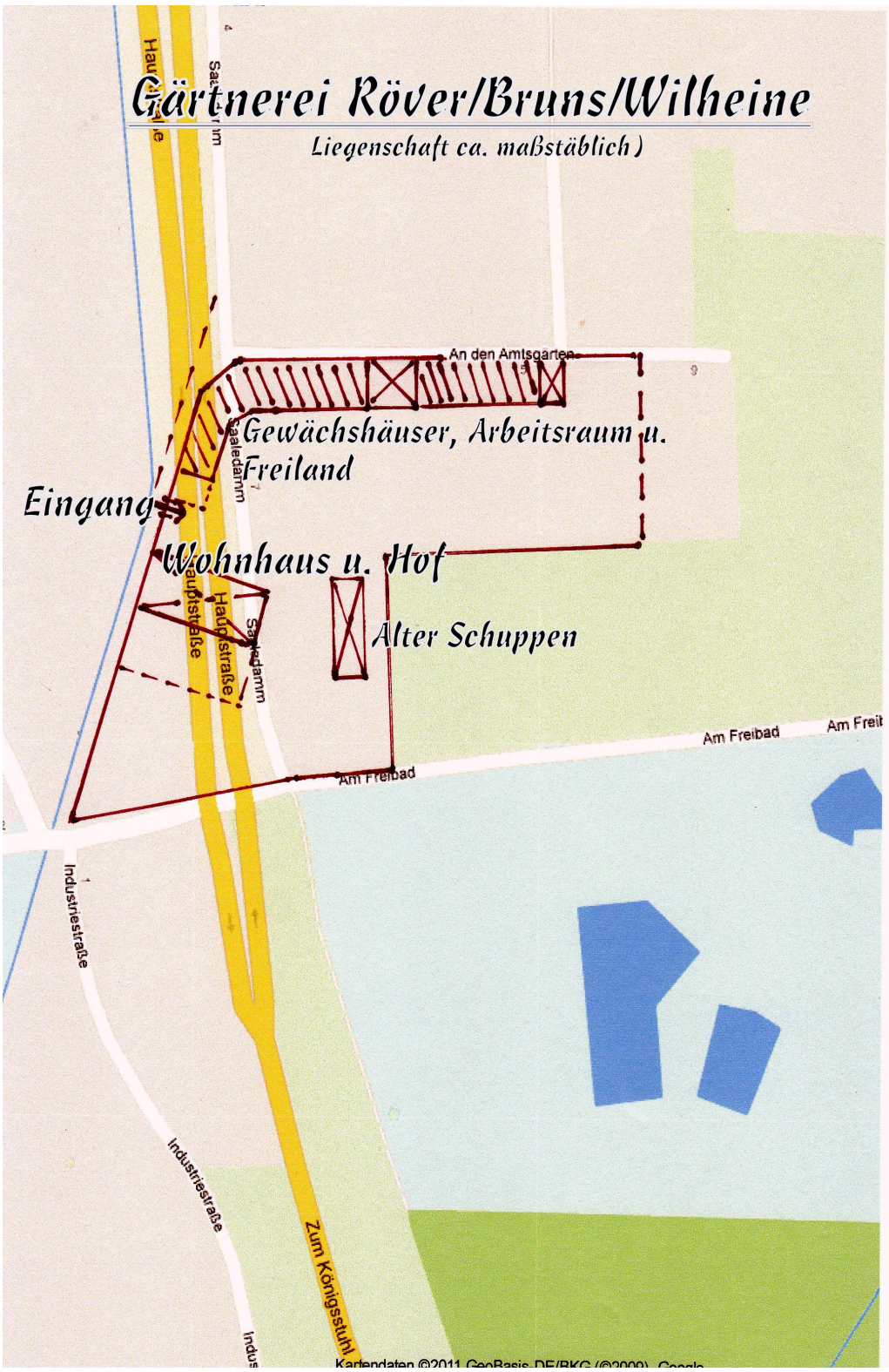
Bild 2 Lehrer Karl Bolm beim Tanz anlässlich unseres ersten Klassentreffens nach 25 Jahren Schulentlassung 1981 im Gasthaus "Zum Löwen" im kleinen Saal der Gastwirtschaft Grupe in der Löwentorstrasse.Herr Karl Bolm tanzt mit der ehemaligen Schülerin Gudrun Bothe, die Mädels im Hintergrund sind - von links - Helga Kindler und Ingelore Brunotte.

Bild 3 Familie Johann und Ernestine Wilheine mit ihren Kindern (als Nachpächter der Familie Christian Bruns) in der Gärtnerei am Saaledamm Haus Nummer 274
Zu den Personen: Sohn Ernst, die Töchter Käthe, Gertrud, Luise, Erika, der Sohn Hans; dahinter die Eltern Ernestine und Johann Wilheine (mein Grosseltern), auf dem Arm der Mutter Tochter Frida, meine spätere Mutter.

Da meine Mutter im Januar 1910 in Mahlerten, wo mein Grossvater Johann eine Gärtnerei betrieb, geboren wurde, auf dem Bild so zwischen 3 und 4 Jahre alt war, dürfte das Bild zwischen 1913/1914 aufgenommen worden sein.

Zur Bauzeit des Hauses kann ich Ihnen leider nichts sagen, aber sicherlich vor 1900. Abgerissen wurde es im Zuge der Verlegung von Saale und B3 im Jahre 1952-53.

Zum Standort des Hauses und des Gärtnereigeländes füge ich ein angefertigte Planskizze bei um das Haus und die Gärtnerei in etwa darzustellen. Der Eingang zur Gärtnerei war vom Saaledamm aus.



Anmerkung: Im Adressbuch Stadt und Grosskreis Alfeld von 1951 wird das Anwesen der Gärtnerei unter der Haus-Nummer Saaledamm 1 geführt.

Bild 4 - Wilheine mit zwei Schweinen, die in jedem Haushalt gehalten wurden.
Meine Grossmutter Ernestine Wilheine, ihre Schwiegertochter Erna Wilheine (Ehefrau von Ernst Wilheine), meine spätere Mutter Frida Wilheine, die männliche Person ist mir nicht bekannt. Auf dem Schwein sitzend ist die Tochter von Erna und Ernst Wilheine, Erika Wilheine.

Bild 5 Die Wilheine-Mädchen bei einem (sicherlich harmlosen) Sonntagsvergnügen
im Papendahl;

Bild 6 Eingang der alten Gärtnerei vom Saaledamm, das Pflanzbeet war meines Opas liebstes "Hobby";
Zur Lage siehe vorherige Skizze

Bild 7 Die Wilheine-Cousins beim Badevergnügen in der noch "alten" Saale vor dem Gärtnereieingang

Bilder 8 und 9 - Aufstellung der Jugendmannschaft -

Links im hellen Mantel Herr Alfred Lüssenhop, rechts in der "umgearbeiteten" Postler-Uniform (so war das nun mal damals) Herr Walter (Spitzname: Gockel) Schweimler. Er müsste eigentlich noch allen älteren SSV'lern bestens bekannt sein.

Die Spieler von links oben nach rechts unten:
Kölle, Probst, Hennemann, Beike, Ackermann, Fajga, Gehrke, Matzitzki, Wendt, Sohns, Huck;

Bild 10 Konfirmation 1956

Die Konfirmation war am 25. März 1956. Ganz sicherlich kann ich noch "einige" Personen erkennen. Im folgenden beginnend mit der oberen Reihe von links oben nach unten rechts. Die mit N.N. bezeichneten Personen waren meistens Schüler von der Christophorus-Schule (Sala) mit denen wir eigentlich gar keinen Kontakt hatten, daher sind die Namen auch nicht geläufig.

- Fritz Bruns, Heinz David, Friedel Lohse, Karl-Heinz Kemna, N.N., Fritz Jünemann, N.N., Bernd Ludewig, Werner Lindner, N.N., N.N., Karl Schwarze, Helmut Marschler, Peter Martin, ... Gutmann, N.N., Jürgen Köhler, Karl Fasbender, Bernd Wassmannsdorf, ... Eichler, Karlheinz Cabus, Fred Huck, Karl-Heinz Bretthauer;

- ..... Koczenowski, N.N., Hansgeorg Sengewein, Rüdiger Luiking, ... Wintel, Jürgen Klingenberg, ...Schwarzrock, Rolf Becker, Willi Mundt, Renate Kreth, Dirk Köhler, Karl-Ernst Paul, Willi Henne, Rolf Neubarth, ... Eickhoff, Horst Windel, Fritz Ameling, Werner Weniger, Rudi Hätscher, N.N., N.N., Dieter Wunstorf;

- Stefan Pilz, Hannelore Totz, Hanna Neubarth, Evelin Krause, N.N., Christa Becker, Helga Kreuzkamp, Erika Ohms, Inge Morgenstern, Renate Lehnhoff, Margret Denker, Ingrid Kamm, Ingelore Brunotte, Volker Bruns, Helga Möller, Monika Gummert, N.N., N.N., Klaus Warbeck, N.N., N.N.;

- Rolf Hohmeier, N.N., Hannelore Kurz, Beate Engel, Ursel Grupe, Ingrid Herrmann, Christa Kohlenberg, N.N., Siegrid Prange, Edeltraud Glackemeyer, Ursel Ossenkopp, Giesela Fütterer, Ingrid Graves, Ria Büssel, *Superintendent* Albers, ... Warnecke, ... Lindner, N.N.;

- Helga Kindler, Ilse Wehrhahn, Renate Rosenberg, Siegrid Lübke, N.N., ... David, Hannelore Wiesner, Karin Wegener, Karin Garve, Helga Golinski, Ingeborg Ernst, Inge Gräf, Marlies Nolte, Johanna Schneider.

Bild 11 - Theateraufführung der Jungschar in Schultes Saal mit

Vordere Reihe, zweiter von links: Georg (Schorse) Scheel, vordere Reihe rechts ganz aussen: Horst Breda, in der zweiten Reihe mittig - mit Brille zwischen den Damen - Pastor Feldkamp.

Bild 12: Nach der Familiengeschichte der Familie Helmer wurde das Haus 1849 erworben, aus diesem Jahr stammt wahrscheinlich auch die Aufnahme;

Bild 13: Dieses Bild ist Ende der 1970-er Jahre aufgenommen worden